

Preisbericht Wenigsteinerjahrespreis 2006 (Revision)

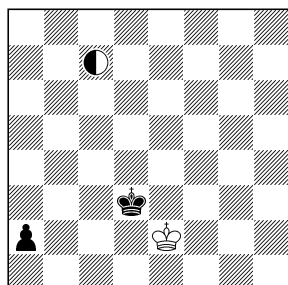
Richter-Kollegium: Hilmar Ebert, Hans Gruber, Maryan Kerhuel, Bo Lindgren, Petko A. Petkow, Theodor Steudel, Kjell Widlert. Viele Informationen zum Wenigsteinerjahrespreis befinden sich auf der Homepage von HE:

www.hilmar-ebert.de/wenigsteinerjahrespreis.htm

1. Platz WJP 2006

René J. Millour

Quartz 2006



Ser.H#7 C+ (1+1+1)
Madrasi rex inclusiv
b) Imitator c7→b4

2. Platz WJP 2006

Werner Keym

Die Schwalbe VIII/2006

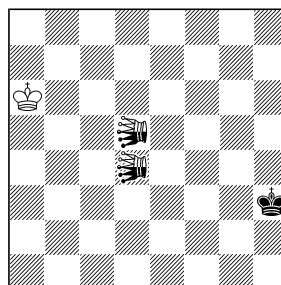
Konstruiere mit den Königen (auf verschiedenfarbigen Feldern), einem Offizier und einem Bauern eine Stellung, die beweist, dass ein Stein im bisherigen Verlauf der Partie genau 4 weiße Felder niemals betreten konnte. Welche Stellung ist es? Welche Stellung ist es jeweils, wenn es genau b) 5, c) 6, d) 7 weiße Felder sind?

3./4. Platz WJP 2006

Vlaicu Crisan

Eric Huber

Probleemblad 2006

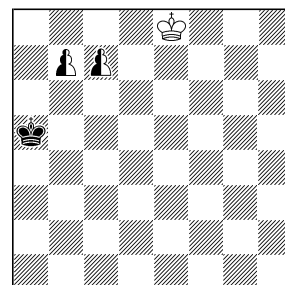


HS#7 C+ (1+1+2)
Zwei Lösungen
Circe Parrain
♤=Heuschrecke

3./4. Platz WJP 2006

Martin Walter

Die Schwalbe 2006



S#9 C+ (1+1+2)
b) ♖e8→c2
Köko Längstzüger

Heuschrecke: Springt auf Damenlinien wie ein Grashüpfer über einen gegnerischen Stein und landet direkt dahinter auf freiem Feld, wobei der überhüpfte Stein geschlagen wird. Sie kann nur ziehen, wenn sie schlägt.

Imitator: Stein ohne Farbe, aber mit Masse, der kein eigenes Zug- und Schlagrecht besitzt, der aber bei jeder aktiven Bewegung eines ziehenden oder schlagenden Steines passiv mitzieht — und zwar gleichzeitig, parallel, in dieselbe Richtung, genauso lang und schlagfrei. Dafür muß er freie Bahn haben, d. h. er kann nicht auf oder durch ein besetztes Feld oder gar über den Brettrand hinaus mitziehen. Ist dem Imitator die vollständige Imitation wegen Block, Sperrung oder Brettbegrenzung verwehrt, so ist der betreffende Zug unmöglich. Ein Schachgebot liegt nur vor, wenn der drohende Schlag des Königs imitierbar ist.

(1. Platz WJP 2006) a) 1.a1=S [Ic6] 2.Se2 [Ie7]! 3.Se1 [Ig6] 4.Sf3 [Ih8] 5.Kc2 [Ic7] 6.Se1 [If5] 7.Sd3 [Ie7] K×d3 [Id8]#
Nicht 5.Kc2 [Ic7]? Kd3 [If8]+ — kein Matt, ein Zug wie 6.Sg1 [Ic6]! stoppt das Schach durch erneute Königsparalyse.
Nicht 2.Sb3 [Id8]? 3.Sd2 [If7] 4.Sf3 [Ih8] ... 2.Sb3 [Id8] setzt matt, da der sK reaktiviert und der wK paralytisiert ist.
Nicht 1.a1=T [Ic6]? 2.Tf1 [Ih6] 3.Tf3 [Ih8] 4.Kc2 [Ic7] 5.Td3 [Ie7] K×d3 [Id8]#, da 2.Tf1 [Ih6] Selbstschach ist, da der wK reaktiviert ist.

b) 1.a1=D [Ib3] 2.Da5 [Ib7]! 3.Df5 [Ic7] 4.Dg6 [Ih8] 5.Kc2 [Ic7] 6.Dd6 [Id7] 7.Dd1 [Id2]+ K×d1 [Ic1]#
Nicht 6.Dg1 [Ic2] Kd1 [If1]+ — kein Matt, ein Zug wie 7.Dh2 [Ic2]! stoppt das Schach durch erneute Königsparalyse.
Nicht 3.Dg5 [Ih7]? 4.Dg6 [Ih8] ... , da 3.Dg5 [Ih7] Selbstschach ist, da der wK reaktiviert ist.
Nicht 3.De4 [If6] wegen Schachgebots.
Nicht 2.Da6 [Ib8]? 3.Dg6 [Ih8] ... oder 2.Df6 [Ic8]? 3.Dg6 [Ih8] ... , da 2.Da6 [Ib8] und 2.Df6 [Ic8] mattsetzen, da der sK reaktiviert und der wK paralytisiert ist.
In Kombination mit Umwandlungen zwei Revivals der Könige dank des „Imitators in der Ecke“.

(2. Platz WJP 2006) In der Stellung a) wKg1, wTf1, wBf2, sKb1 (zuletzt w0-0+) konnte der schwarze König genau 4 weiße Felder (d1, e2, f1, h1) niemals betreten, in b) wKc1, wTd1, wBd2, sKh1 (zuletzt w0-0-0+) genau 5 (a2, b1, d1, e2, f1). In der Stellung c) wKh8, sKc8, sTd8, sBd7 (zuletzt s0-0-0+) konnte der weiße König genau 6 weiße Felder (a8, d7, e8, f7, c6, e6) niemals betreten, in d) wKb8, sKg8, sTf8, sBf7 (zuletzt s0-0+) genau 7 (d7, e8, f7, e6, g6, g8, h7). Vier Rochaden, vier eindeutige Stellungen! Ein Paradebeispiel für Symmetrie und Asymmetrie auf dem Schachbrett.

(3./4. Platz WJP 2006) 1.nH[×d4]d3 Kh4 [+nHd5] 2.nH[×d3]d2 Kg3 [+nHc2] 3.Kb5 nH[×c2]b2+ 4.Kc5 [+nHd2] Kf3 5.nH[×b2]a2 Kf4 [+nHb3] 6.Kd4 nH[×b3]c4+ 7.K×c4 [+nHa3] Ke4 [+nHb4]#
1.nH[×d5]d6 Kg4 [+nHc6] 2.Ka5 nH[×c6]b6 3.K×b6 [+nHd7]+ Kg5 [+nHb7]+ 4.Kc5 nH[×b7]a7+ 5.Kc4 [+nHb6] Kf5 6.Kd5 nH[×b6]c5+ 7.K[×c5 [+nHa6] Ke5 [+nHb5]#

(3./4. Platz WJP 2006) a) 1.b8=nD nDb4 2.Kd7 nDe7+ 3.Kc6 nDb4 4.Kc5 nDb8 5.c8=nS nDb4 6.nDc4 nDa6 7.nSa7 nDd6 8.nDd5 nDa8 9.nSb5+ nDd5#

b) 1.c8=nT nTc3 2.Kb3 nTc8 3.b8=nL nTc2 4.nTb2 Kb4+ 5.Ka2 Kc3 6.Ka3 nTb7 7.nLa7 nTb2 8.nTc2 nTa2 9.nLd4 Kb4#